

Studien zur Musik in Siegburg. Hrsg. von Norbert JERS. Köln: Arno Volk-Verlag 1974. 102 S. (Beiträge zur Rheinischen Musikgeschichte. Heft 105.)

GEORG PHILIPP TELEMANN: Musikalische Werke. Band XXIV: Pyrmonter Kurwoche. Scherzi melodichi für Violine, Viola und Basso continuo. Corellisierende Sonaten für zwei Violinen oder Querflöten und Basso continuo. Hrsg. von Adolf HOFFMANN. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter 1974. XIX, 123 S.

WOLF SIEGFRIED WAGNER: Die Geschichte unserer Familie in Bildern. Bayreuth 1876-1976. Mit Beiträgen von Winifred WAGNER, Gertrud WAGNER, Nike WAGNER. (München): Rogner & Bernhard (1976). 159 S.

ERIC WERNER: Contributions to a Historical Study of Jewish Music. (o.O.): Ktav Publishing House, Inc. (1976). 287 S.

JEAN PAUL WESTHOFF: Six suites pour violon seul sans Basse. Hrsg. von Peter P. Varnai. Geigerische Einrichtung von Gusztáv Szeredi-Saupe. Winterthur: Amadeus Verlag Bernhard Päuler 1975. 21 S.

HELLMUTH CHRISTIAN WOLFF: Die Venezianische Oper in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Geschichte der Musik und des Theaters im Zeitalter des Barock. 2. Auflage (Nachdruck der Ausgabe Berlin 1937). Bologna: Arnaldo Forni Editore (1975). (VIII), 235 S., 80 Notenbeisp., XI Taf. (Bibliotheca Musica Bononiensis. Sezione III. N. 48.)

MAURY YESTON: The Stratification of Musical Rhythm. New Haven and London: Yale University Press 1976. IX, 155 S.

KLAUS ZELM: Die Opern Reinhard Keisers. Studien zur Chronologie, Überlieferung und Stilentwicklung. München-Salzburg: Musikverlag Emil Katzschichler 1975. 246 S. (Musikwissenschaftliche Schriften. Band 8.)

Alexander Zemlinsky. Tradition im Umkreis der Wiener Schule. Hrsg. von Otto KOLLERITSCH. Graz: Universal Edition für Institut für Wertungsforschung 1976. 154 S. (Studien zur Wertungsforschung. Band 7.).

Mitteilungen

Es verstarben:

am 10. Januar 1977 Professor Hans GRISCHKAT, Stuttgart, im Alter von 73 Jahren,

am 15. März 1977 Professor Dr. Thrasybulos G. GEORGIADES, München, kurz nach Vollendung seines 70. Geburtstages.

*

Wir gratulieren:

Unserem Ehrenmitglied D Dr. h. c. Anthony van HOBOKEN, Bellinzona, am 23. März 1977 zum 90. Geburtstag. Aus diesem Anlaß fand in Wien eine Feierstunde und eine Ausstellung des Hoboken-Archivs in der Österreichischen Nationalbibliothek statt.

Professor Dr. Oswald JONAS, University of California, am 10. Januar 1977 zum 80. Geburtstag.

Dr. Richard BAUM, Kassel, am 8. April 1977 zum 75. Geburtstag.

Professor Dr. Arnold GEERING, Bern, am 14. Mai 1977 zum 75. Geburtstag.

Professor Dr. Jens Peter LARSEN, Kopenhagen, am 14. Juni 1977 zum 75. Geburtstag.

Professor Dr. Fritz WINCKEL, Berlin, am 20. Juni 1977 zum 70. Geburtstag.

Professor Dr. Johannes KÜNZIG, Freiburg i. Br., am 28. Juni 1977 zum 80. Geburtstag.

*

Privatdozent Dr. Martin STAEHELIN, Bonn, wurde in Anerkennung seiner Forschungen zur Musikgeschichte des 15. und 16. Jahrhunderts von der Royal Musical Association in London die Dent-Medaille für das Jahr 1975 verliehen.

Das Musikwissenschaftliche Institut der Universität Innsbruck veranstaltet vom 9. bis 12. Juni 1977 mit Unterstützung des Landes Tirol und der Stadt Innsbruck anläßlich der abgeschlossenen Restaurierung der Ebert-Orgel (1558) in der Hofkirche ein Symposium mit dem Thema *Orgel und Orgelspiel im 16. Jahrhundert*.

Im Rahmen der 600-Jahrfeier Oswalds von Wolkenstein findet vom 10. bis 12. Juni 1977 ein wissenschaftliches Symposium in Seis am Schlern/Südtirol statt. Anfragen

sind zu richten an Hans-Dieter Mück, D-7014 Kornwestheim, Bergstraße 5.

Die Barock-Sommerakademie Schloß Ebenthal bei Wien veranstaltet vom 31. Juli bis 14. August 1977 einen Kurs *Musikalische Aufführungspraxis der Zeit 1640–1800*. Auskünfte erteilt das Kurssekretariat c/o Duckets House, Steeple Aston, Oxford, England.

Die Bundesfachgruppe Musikpädagogik, ein Zusammenschluß von Hochschul-Institutionen mit dem Ziel der Förderung aller Belange der Musikpädagogik im Hochschulbereich, lädt ein zu ihrer 2. wissenschaftlichen Tagung mit dem Gesamtthema *Musikwissenschaft und Musiklehrerausbildung – inhaltliche, bildungspolitische und institutionelle Perspektiven*. Sie findet vom 29. September bis 2. Oktober 1977 in der Universität Gießen statt.

Folgende Themen sind vorgesehen (die Referenten, aus dem Bereich der Universitätsmusikwissenschaft wie aus dem der Musikpädagogik kommend, haben fest zugesagt):

1) Was erwartet die Musiklehrerausbildung von der Musikwissenschaft? (W. Fischer, G. Katzenberger, H. Meyer, W. Pape, W. Steinbeck)

2) Was erwartet die Musikwissenschaft von der Musiklehrerausbildung? (C. Dahlhaus, A. Edler, L. Finscher, A. Forchert, Chr. H. Mahling)

3) Eingangsvoraussetzungen für musikpädagogische Studiengänge und Überlegungen zu einem partiell gemeinsamen Grundstudium in Musikwissenschaft und Musikpädagogik (G. Gruber, R. Klinkhammer, G. Noll, R. Weyer)

4) Umsetzung von musikgeschichtlichen Erkenntnissen in die Schulpraxis (S. Gmeiwieser, L. Hoffmann-Erbrecht, Th. Kappert, S. Kross)

5) Umsetzung von musiksoziologischen Erkenntnissen in die Schulpraxis (H. Emons, U. M. Krüger, Frau H. de la Motte, P. Rumenhöller)

6) Umsetzung von musikethnologischen Erkenntnissen in die Schulpraxis (S. Helms, J. Kuckertz, J. P. Reiche, K. Reinhard, H. Tschache)

7) Podiumsdiskussion: *Musikwissenschaft und Musiklehrerausbildung – Tendenzen künftiger Entwicklung* mit Vertretern aus allen elf Bundesländern: L. U. Abraham, W.

Braun, Frau G. Distler-Brendel, W. Fischer, H. Hopf, H. Kühn, H. Lemmermann, H. Rauhe, W. Roscher, H. Unverricht, G. Weiß (Gesprächsleitung: W. Gieseler)

Am 1. Oktober abends findet die Delegiertenversammlung der Mitglieds-Institutionen statt, auf der Tagesordnung steht u. a. Neuwahl des Vorstands.

Die Einladung wendet sich an alle im Hochschulbereich tätigen Professoren, hauptamtlichen Mitarbeiter und Studenten wie auch an jene, die überhaupt an Fragen der Musiklehrerausbildung interessiert sind, vornehmlich aber an alle Mitglieder der Gesellschaft für Musikpädagogik und des Verbandes deutscher Schulmusikerzieher.

Die Anmeldungen wolle man richten an die „Bundesfachgruppe Musikpädagogik c/o Seminar für Musik an der PH Rheinland, Abtl. Köln, Gronewaldstr. 2, 5000 Köln 41“. Die Zahlung der Tagungsgebühr von 25.– DM (Studenten 10.– DM) erledige man bitte durch Beilegung eines Verrechnungsschecks, ausgestellt auf Prof. Gieseler, Bedburg-Hau, mit Vermerk „Tagung September 77“. Weitere Informationen wie auch Hotelnachweis nach Anmeldung.

*

Der 11. Kongreß der Internationalen Vereinigung der Musikbibliotheken findet vom 11. bis 16. September 1977 in Mainz (Johannes-Gutenberg-Universität) statt. Die Generalversammlung der Vereinigung ist für den 15. September, 16.00 Uhr vorgesehen. Anfragen sind zu richten an: IAML/IASA 11. Kongreß Mainz 1977, Stadtbibliothek Mainz, D-6500 Mainz.

Die Editionsleitung der Neuen Schubert-Ausgabe teilt mit, daß die folgenden Kritischen Berichte der Neuen Schubert-Ausgabe fertiggestellt und bei der Editionsleitung, Schulberg 2, D-7400 Tübingen, im Deutschen Musikgeschichtlichen Archiv, Schloß Bellevue, Schöne Aussicht 2, D-3500 Kassel, in der Österreichischen Nationalbibliothek, Wien, und in der Wiener Stadtbibliothek zugänglich sind: 1. Zu Serie IV/7, *Lieder. Band 7*, vorgelegt von Walther Dürr, 2. zu Serie V/1, *Sinfonien Nr. 1–3*, vorgelegt von Arnold Feil und Christa Landon, 3. zu Serie VI/2, *Streichquintette*, vorgelegt von Martin Chusid.